

68. Öffentliche Hochschultagung am 1. Februar 2018
“Landwirtschaft und Ernährung im Spannungsfeld zwischen
Umwelt, Gesellschaft und Politik“

Lebensmittelsicherheit und Qualitätssicherung – Strategien und Herausforderungen aus der Sicht eines Prüflabors

Prof. Dr. Michael Kleine, PLANTON GmbH, Kiel

Die Landwirtschaft in den entwickelten Industrienationen hat es geschafft, die Ernährung in diesen Staaten weitestgehend sicherzustellen. Dadurch hat sich der Fokus in diesen Ländern von der Ernährungssicherung zur Qualitätsverbesserung der Lebensmittel gewandelt. Damit ist die Lebensmittelsicherheit ein zentrales Anliegen in unserer Gesellschaft geworden. Angestoßen durch den Gesetzgeber sowie die Lebensmittelindustrie – bestehend aus den Erzeugern, den Lebensmittelproduzenten bis hin zum Einzelhandel - wurde die Qualitätssicherung die Instanz, die die Umsetzung dieses Anliegens realisiert. Der Aufgabenbereich der Prüflabore zur Qualitätssicherung liegt einerseits in der Kontrolle der einzelnen Stationen der Produktionskette andererseits aber auch in der behördlichen Überwachung der Lebensmittelproduktion. In diesem Spannungsfeld arbeiten die Prüflabore, die Analysen der Rohstoffe, Zusatz-, Zwischen- und Endprodukte durchführen, um eine wissenschaftlich fundierte Aussage über die Qualität des Produktes – beschränkt auf den jeweiligen Analyseparameter – machen zu können. Neben der Anforderung an Präzision, Zuverlässigkeit und Aussagekraft der Analyseergebnisse ist auch die Zunahme an der Komplexität der Analysen und damit der Analysestrategien eine große Herausforderung für die Labore, aber auch für die Qualitätssicherung der Lebensmittelindustrie geworden.